

TAMACH

תָמָח



Tamach,
die psychosoziale Beratungsstelle für
Holocaust-Überlebende und ihre
Angehörigen in der Schweiz

Informationen und Anmeldung

Tamach

Postfach 1501

8021 Zürich

Tel. +41 44 202 56 58

Fax +41 71 244 29 35

Web: www.tamach.org

Email: info@tamach.org

** Die Räumlichkeiten von Tamach befinden sich
seit 2010 an der Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich.
Post bitte nur an die obige Postfachadresse.

Kontakt direkt zu den Mitarbeiterinnen:

Dr. phil. Revital Ludewig

Psychologin FSP, Paar- und Familientherapeutin

Tel. +41 71 244 30 58

Miriam Victory Spiegel, M.S.W.

Paar- und Familientherapeutin

Tel. +41 44 253 17 47

Vorstand:

Dr. Uriel Gast, Prof. Dr. Ekkehard Stegemann und Judith de Beer

Patronatskomittee:

Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger, Dr. Rolf Bloch, Dr. med. Conrad Frey, Gabor Hirsch, Prof. Heinz-Stefan Herzka, lic. Iur. Annegret Katzenstein, François Loeb, Prof. Jacques Picard, Leon Reich, Dr. Ellen Ringier, Dr. iur. Vera Rottenberg-Liatowitsch.

Vereinskonto Tamach:

Postcheckkonto 87-54230-4

Jahresprogramm 2011 – Angebote von *Tamach*

Die psychosoziale Beratungsstelle für Holocaust-Überlebende und ihre Angehörigen in der Schweiz, *Tamach*, unterstützt Holocaust-Überlebende, die die Verfolgung entweder als Flüchtling, im Versteck oder im Lager überlebt haben, sowie Menschen, die Familienangehörige während der Shoah verloren haben. Kinder und EhepartnerInnen von Holocaust-Überlebenden waren und sind von der Shoah in verschiedenen Formen betroffen und gehören ebenfalls zu den Zielgruppen, die von *Tamach* unterstützt werden. Zu den Aufgaben von *Tamach* gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Shoah in Form von Vorträgen, Gedenkveranstaltungen, pädagogischer Arbeit, Lehrveranstaltungen und Weiterbildungen für Fachpersonal (PsychologInnen, ÄrztInnen, Pflegepersonal, LehrerInnen).

Pädagogische Arbeit im Bereich Holocaust-Education

- 27.01.2011: Verleihung des Dr. Bigler / Bergheimerpreises in Luzern. *Ort*: Marianischer Saal des Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern, *Uhrzeit*: 18.30. Preisträger: Die Pädagogen Beat Sidler und Kurt Messmer. Mehr Informationen auf www.biglerpreis.ch
- Januar - März 2011: Zehn Begegnung mit Zeitzeugen im Kanton Zürich (gemeinsames Projekt von *Tamach* und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich).
- Weiterbildungen für LehrerInnen
- Begleitung von Matura- und Diplomarbeiten
- Lehrmittel zu dem Thema „Holocaust“ und „Erziehung zur Toleranz“

Berufliche Weiterbildung/Fachliche Vorträge:

- **Vortrag und Workshop:** Dr.phil. Kurt Grünberg (Psychologe am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt).
 - a) Vortrag:** Auswirkungen des Traumas auf die zweite Generation: „Szenisches Erinnern der Shoah – Das abenteuerliche Leben des Alfred Silbermann“. Sonntag, 22. Mai 2011. 10.30 - 12.30 Uhr, Zürich.
 - b) Workshop für Psychotherapeuten:** Szenisches Erinnern in der Arbeit mit Shoah Überlebenden und der zweiten Generation. Sonntag, 22. Mai 2011. 14 - 17 Uhr, Zürich
(Weitere Informationen und Anmeldung unter Info@tamach.org)
- *Tamach* engagiert sich in der Fortbildung von Fachpersonen (ÄrztInnen, PsychologInnen, Pflegepersonal), die mit den Spätfolgen der Shoah oder anderer Traumata in ihrem beruflichen Alltag konfrontiert sind und organisiert Lesungen und Fachvorträge im Zusammenhang mit dem Thema der Shoah.

Therapie und Beratung

Erste Generation: Für Überlebende der Shoah bietet *Tamach*

- Einzelberatungen, Paar- und Familienberatungen, Diskussionsgruppen und telefonische Beratung.
- „**Zeugnis ablegen**“ für Holocaust-Überlebende: Dokumentation der eigenen Lebensgeschichte mit Hilfe von Ton- und Video-Aufnahmen.

Child Survivors: Die Child Survivors als die jüngste Gruppe der *Shoah*-Überlebenden (geb. zwischen 1929 und 1945) haben sowohl mit der ersten als auch der zweiten Generation Gemeinsamkeiten. Für Menschen die den Holocaust als Kinder überlebt haben, bietet *Tamach*

- Einzelberatungen an. Begleitete Schreibwerkstatt (auf Anfrage)

Zweite Generation: Kinder von *Shoah*-Überlebenden sind Teil einer Scharniergegeneration, die oft zwischen ihren traumatisierten Eltern und ihren möglichst zu verschonenden Kindern leben. Dies stellt grosse psychische Herausforderungen an sie. In Einzelgespräche und in der Gruppe sind neue Erfahrungen von Trauer und Lebensfreude, sowie Verständnis für die eigene Situation möglich. Für die Kinder von Überlebenden bietet *Tamach*

- Einzelberatungen, Paar- und Familienberatungen, Workshops und monatliche Gruppentreffen

Weitere Veranstaltungen und Angebote werden fortlaufend auf www.tamach.org und www.biglerpreis.ch publiziert.